

AUSGABE MÄRZ BIS MAI 2018

WWW.EV-KE.DE

MIT **GOTT** DURCHS **LEBEN**

EIMSBÜTTELER BOTE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE EIMSBÜTTEL



Monatssprüche

März:

Jesus Christus spricht: Es ist vollbracht!

(Joh. 19,30)

April:

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

(Joh. 20,21)

Mai:

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

(Hebr. 11,1)

Familiennachrichten

Getauft wurden:

Sada Rukya Haruna
Karl Keßler
Ida Moritz

Katja Stegemann
Tom Stegemann
Felix Rosinger

Bestattet wurden:

Britta Engel, 66 Jahre
Holger Hesselbach, 78 Jahre
Christoph Kahlcke, 48 Jahre
Erika Mensing, 101 Jahre
Eva-Maria Rose, 89 Jahre
Theodor Spahr, 84 Jahre
Gisela Scheel, 85 Jahre

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vorigen Ausgabe des Eimsbütteler Boten haben wir schon auf das Jahresmotto hingewiesen, das sich unsere Gemeinde für 2018 gegeben hat: „Wasser zum Leben. Den Durstigen. Umsonst.“ So zieht sich das Thema Wasser mit vielen Aspekten durch unsere gemeindlichen Angebote und damit auch durch diese Ausgabe des Gemeindebriefs.

Bei dem „Stichwort“ (s. rechts oben) habe ich vor allem auf den Raubbau an der Ressource Wasser hingewiesen. Die Industrie bedient sich des Wassers, verschmutzt es, kauft es in manchen Ländern in so großem Maße auf, dass der Bevölkerung nichts bleibt - es sei denn, sie kauft ihr Trinkwasser, abgefüllt in Plastikflaschen, beim Händler.

Aber auch die schönen Seiten des Wassers kommen natürlich nicht zu kurz. Wir genießen es und zeigen Wege, die Mut machen und helfen, bewusst mit Wasser umzugehen.

Es hat sich ein Kreis Interessierter gebildet, der Themen sammelt, die zu unserem Jahresmotto passen. Falls Sie auch

Stichwort: Wasser - ein bedrohtes Element

Es gibt keinen Bereich der Schöpfung, des Lebens, der Industrie, in dem das Vorhandensein von Wasser, seine Qualität und sein Preis keine Rolle spielen. Um die Bedrohtheit dieses so schönen und existenziellen Gutes zu dokumentieren, stelle ich Ihnen eine Untersuchung vor, die ich in dem „Konzernatlas 2017“ der Heinrich-Böll-Stiftung entdeckt habe. Ich finde diese Aufstellung sehr aussagekräftig:

Für **1980** werden für drei Verbrauchssektoren die *Zahlen für Wasserentnahmen in Kubikkilometern* genannt:

Für Landwirtschaft: 1.481, für Industrie: 339, für Haushalte: 118

Die Verbrauchszahlen für **1990**:

Für Landwirtschaft: 2.112, für Industrie: 713, für Haushalte: 229

Die Zahlen für **2000**:

Für Landwirtschaft: 2.417, für Industrie: 833, für Haushalte: 375

Die Prognose des UN World Water Development Report 2014 für **2050**:

Für Industrie: 2.625, für Landwirtschaft: 2.083, für Haushalte: 833 Kubikkilometer

Wir brauchen uns nur die Wasserentwicklung der Industrie vor Augen zu halten, um zu erkennen, dass eine Bedrohung der Schöpfung im vollen Gange ist und mit der vorherrschenden Devise „Wirtschaft muss wachsen“ in absehbarer Zeit kollidiert.

Claudia Brand

eine Anregung oder einen Wunsch dazu haben, sprechen Sie einfach jemanden an von den Hauptamtlichen oder aus dem Kirchengemeinderat. Das kommt dann schon an die richtige Adresse.

An dieser Stelle möchte ich auch erwähnen, dass bei der diesjährigen Gemeindeversammlung die neue Gemeindechronik vorgestellt worden ist, die den Fusionsprozess unserer vier Ursprungsgemeinden nachzeichnet und die 20jährige Entwicklung des Zusammenwachsens bis heute. Die Chronik bietet nicht nur historisch, sondern auch aktuell ein sehr gutes Bild unserer Gemeinde, der Menschen, die sich in ihr engagieren und der vielen, zum Teil sehr unterschiedlichen und vielfältigen Gruppen und Aktivitäten. Besser können Sie unsere Gemeinde nicht kennenlernen. Obwohl ich schon 1984 in die Apostelkirche gekommen bin, habe ich der Chronik noch einiges Neue und Überraschende entnehmen können. Näheres dazu auf Seite 20.

Ich wünsche Ihnen eine gute Passions- und Osterzeit und hoffentlich bald einen milden Frühling,

Ihre Claudia Brand

Liebe Leserin, lieber Leser,

kürzlich bekam ich eine Postkarte, auf der stand: „Don't believe everything you think!“ – „Glaube nicht alles, was du denkst!“ Offenbar ein wichtiger Rat, denn inzwischen habe ich die Karte schon an vielen Postkartenständen gesehen.

Von dem Maler René Margritte gibt es ein bekanntes Bild: Es zeigt eine Pfeife. Und darunter steht: „Dies ist keine Pfeife!“ Zuerst mag man stutzen, aber dann wird klar: Eine Pfeife kann man rauchen. Ein Bild von einer Pfeife nicht. Ein anderes Bild zeigt einen Apfel und darunter steht: Dies ist kein Apfel. Einen Apfel kann man essen. Er schmeckt süß oder säuerlich. Er liegt rund und glatt in der Hand. Das Bild eines Apfels dagegen nur lässt den Gedanken entstehen: Dies ist ein Apfel. Der Maler sagt dann – ähnlich wie die Postkarte Glaube nicht alles, was du denkst.

Mit den Bildern ist es wie mit den Gedanken, sie können uns etwas vortäuschen, und oftmals merken wir es nicht einmal.

Der Dichter Novalis schreibt einmal an seinen Bruder: „Wir sehen dann oft den Wald vor lauter Bäumen nicht, oder streben nach etwas, das wir nicht anschaulich, sondern nur



begriffsweise begehren, und verfehlen damit den leisen Wink, den uns die Natur gab.“ So viele Wünsche und Bedürfnisse sind uns nicht durch die Natur vermittelt, sondern durch gedankliche Eskapaden, die uns dann beschränkt, ungenügend und unzufrieden erscheinen lassen.



Und was im persönlichen Bereich der eigenen Wünsche und Sorgen gilt, ist auch eine Gefahr im Religiösen: Glauben wir nur noch, was wir denken? Oder haben wir uns noch den „Sinn und Geschmack für das Unendliche“ bewahrt? Zweitausend Jahre Kirchen- und Theologiegeschichte haben eine Vielzahl von gedanklichen Konstruktionen erschaffen. Ihre Spuren sind in uns und den Texten und Liedern von Passion, Ostern und Pfingsten lebendig. Wenn es nicht einfach nur Gedanken sein sollen, denen wir „Glauben schenken“, sondern wenn uns daraus ein „glauben“ erwachsen soll, vertrauen in das, was „höher als alle Vernunft“ – dann können wir uns mit Bildern und Gedanken nicht zufrieden geben. Die großen Feiertage und Feste, die vor uns liegen, wollen nicht nur „bedacht“ werden, sondern gelebt und erfahren. Und das gilt nicht nur für die herausgehobenen Zeiten, sondern für jeden Augenblick:

*Wir gehen immer verloren,
wenn uns das Denken befällt
und werden wieder geboren
wenn wir uns ahnend der Welt
anvertrauen wie die Wolken
im hellen Wind....*

Ihre Pastorin Gundula Döring

Frauke Baumung - Veranstaltungs- und Immobilienbetreuung

Beim Lesen des Gemeindebriefs sollen Sie im Laufe der Zeit ein möglichst umfassendes Bild unserer Kirchengemeinde bekommen. Beispielsweise von den Menschen, die sich hauptberuflich oder ehrenamtlich engagieren. Die Neuen werden ausgiebig gewürdigt. Ausscheidende werden gebührend verabschiedet. Aber was ist mit denen, die schon lange da sind und – hoffentlich - noch lange bleiben werden? Wie Frauke Baumung. Auf ihrer Visitenkarte steht „Veranstaltungs- und Immobilienbetreuung“.

Frauke Baumung ist schon seit 25 Jahren in unserer Gemeinde beschäftigt, davon elf Jahre als Angestellte. Angefangen hat sie, als es in Eimsbüttel noch vier ev.-luth. Kirchengemeinden gab, damals mit acht Stunden wöchentlich.

Frauke Baumung ist Ansprechpartnerin für alle, die Raumwünsche haben. Sie hat den kompletten Überblick und stellt sicher, dass die zur Verfügung gestellten Räume zu den Anlässen und zu den Gruppengrößen passen. Wer einen Diavortrag halten will, bekommt von ihr die technische Ausstattung und wer feiern möchte, wird mit Gläsern und passenden Tellern versorgt.

Falls Sie also einen passenden Ort für Ihre Eigentümersammlung suchen oder nach einer Trauung oder nach der Konfirmation Ihres Kindes im Bereich der Apostel- oder der Christuskirche einen Raum suchen, wenden Sie sich vertrauensvoll an Frauke Baumung, Tel. 040-398 09 78 11 oder frauke.baumung@ev-ke.de



Frauke Baumung in ihrem Büro im Turm der Apostelkirche...

Rolf Sagert – unser neuer Kirchenvorsteher

In diesem Boten stellen wir als Ehrenamtlichen Rolf Sagert vor, der sich schon lange in unserer Gemeinde engagiert und kürzlich in den Kirchengemeinderat nachgerückt ist. Stärker als Rolf Sagert kann man nicht mit Eimsbüttel verbunden sein: Er ist in unserem Stadtteil geboren und schon in der Christuskirche in den Konfirmandenunterricht gegangen. Den hat er allerdings in gar nicht guter Erinnerung: der Pastor war streng und wenig zugänglich. Das waren andere Zeiten. Heute gehört Herr Sagert zu den „Alten“ (er ist 67 Jahre alt), die in den Konfirmandenunterricht gehen, den Jungen aus ihrem Leben erzählen und sich mit ihnen austauschen.



Ganz besonders am Herzen liegen ihm und seiner Frau Carmen allerdings die Flüchtlinge. „Als im Herbst 15 der erste Bus mit Transitflüchtlingen vor der Christuskirche stand, habe ich hinter den ‚Flüchtlingen‘ die Menschen erkannt und beschlossen, mich in der Flüchtlingsarbeit zu engagieren,“ beschreibt er seinen ersten Impuls. Und daraus hat sich einiges entwickelt. Beispielsweise betreuen er und seine Frau in den Ferien Flüchtlingskinder. So waren sie mit ca. 14 Kindern im Alter zwischen acht und 12 Jahren im Wintermärchen. Rolf Sagert ist aber auch zur Stelle, wenn Familien aus dem Kosovo oder aus Syrien, die von unserer Gemeinde unterstützt werden, sein Engagement brauchen, zum Beispiel bei der Kinderbetreuung.

Beruflich hat Rolf Sagert als Geschäftsführer gearbeitet, vor allem in mittelständischen Unternehmen der Hafenvirtschaft. Dazu passt auch, dass er einige Jahre im Alten Land gewohnt hat - mit Blick auf die Elbe. Geheiratet hat er im reifen Alter von 40 Jahren. Nach zwölf Jahren Alten Land sind Rolf und Carmen Sagert nach Eimsbüttel gezogen: in die Fruchttalée, einen Steinwurf von der Christuskirche entfernt. Zunächst übte die Kirche St. Johannis in Harvestehude mit Pastor Thies Gundlach eine größere Anziehungskraft aus - bis zu einem Gespräch mit unserem Pastor Helmut Kirst, das das Ehepaar Sagert von einem Engagement in der Christuskirche in Eimsbüttel überzeugte. Ein folgenreiches und sehr erfreuliches Gespräch offensichtlich.

Cludia Brand

**„Wasser zum Leben. Den Durstigen. Umsonst“
Unser Jahresmotto für 2018**

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel hat sich in ihrer nunmehr 20-jährigen Geschichte erstmals für ein Jahresmotto entschieden. Es lehnt sich an an die Jahreslosung, die da lautet: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle lebendigen Wassers umsonst.“ (Offbg. 21,6). Die Idee eines Mottos, welches das ganze Jahr gewissermaßen „durchfährt“, ist auch in Eimsbüttel nicht neu, hat fast ungeteilte Zustimmung aber erstmals durch die Erfahrungen mit dem bundesweiten Reformationsgedenken im Jahr 2017 erfahren. Die Anliegen der Reformation in ihrer Differenziertheit fanden Niederschlag in zahlreichen Veranstaltungen der Kirchengemeinde, denen großes Interesse entgegengebracht wurde.

Eine mutmachende Erfahrung also, die dazu beitrug, ein neues Leitmotiv für das neue Jahr 2018 zu kreieren. Bei der Jahresplanung in Kirchengemeinderat und Mitarbeiterrunde kam die Idee auf, die Jahreslosung in abgewandelter Form zu nutzen: „Wasser zum Leben. Den Durstigen. Umsonst.“ Deutlich wurde schnell, dass mit dem Motiv des Wassers, sei es materiell, sei es symbolisch verstanden, Lebensnotwendiges zur Sprache kommt. Und damit das Anliegen ausgesprochen werden kann, dass alles wirklich Elementare, wirklich Wichtige, ja tatsächlich Lebensentscheidende umsonst ist, uns geschenkt ist. Nicht zufällig wird das im Ritus der Taufe deutlich.



Das Taufbecken der Apostelkirche - der See Genezareth

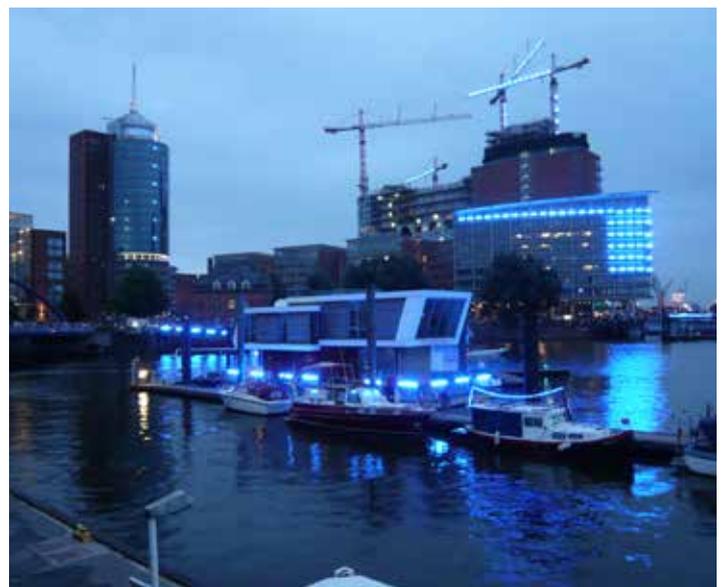
Das Jahresmotto in all seinen Facetten wird thematisiert werden in eigens dafür entwickelten Veranstaltungen, besonderen Projekten etc., in denen von Fall zu Fall mit Kooperationspartnern zusammengearbeitet wird. Aber auch beispielsweise in Gottesdiensten (s.S. 10/11), in Projekten der Konfirmand_innenarbeit, der „Nacht der Kirchen“ im September oder bei Gemeindenachmittagen wird das Thema Wasser, sein Ursprung, seine Bedeutung für unser Leben, seine Symbolkraft und seine Gefährdungen ihren Niederschlag finden. Nach dem Auftaktgottesdienst zum Jahresmotto am 14. Januar soll allmonatlich

jeweils ein Gottesdienst stattfinden, der sich dem Thema widmet.

Aber auch ganz praktisch wird das Mineralwasser der Gemeinde künftig beim Anbieter **Viva con Agua**, einem Netzwerk von Menschen und Organisationen, das sich für den weltweiten menschenwürdigen Zugang zu sauberem Trinkwasser einsetzt, bestellt werden.

Spirituelle, ökologische wie ökonomische Aspekte werden also in einer Vielzahl von Veranstaltungen in ihrer Breite thematisiert werden. Wir, d.h. der Kirchengemeinderat sowie die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Gemeinde hoffen, dass die Idee dieses Jahresmottos bei Ihnen positiven Widerhall findet. Und dass Sie sich beteiligen, mit Ihrem Dazukommen, mit Ihrer Stimme.

Michael Babel, Pastor



Wir in Hamburg wissen, welche große Bedeutung Wasser, hier unser Hafen, für die Wirtschaftskraft unserer Stadt und für den Tourismus hat. Sogar ein Konzerthaus entwickelt größere Anziehungskraft, wenn es von Wasser umgeben, statt mitten in der Stadt gebaut ist.

Aber auch anderen Hamburger Gewässern widmen wir unsere Aufmerksamkeit: beispielsweise der Alster mit ihrem Alsterwanderweg. Auf Seite 9 finden Sie mehr dazu!

Erfahrungen sind Lebensschätze Generationen-Workshop

Wenn wir zurückschauen, können wir auf zahlreiche Erfahrungsschätze zurückblicken. Wir nehmen uns Zeit, um diese zu heben und zu würdigen.

- Welche Erfahrungen waren und sind wertvoll?
- Gab es Sternstunden? Wo haben sie sich ereignet, in der Begegnung mit Menschen, in der Musik, in der Natur ...?
- Welche der Schätze, die wir sammeln, können nicht rosten?

Wir wollen aber auch die Erlebnisse nicht vergessen, bei denen wir froh sind, dass sie vergangen sind.

Welche unserer wertvollen Erfahrungen wollen wir in unseren Bezugsfeldern weitergeben und von ihnen erzählen - vielleicht auch kommenden Generationen?

Wir lassen uns anregen durch ein Impulsreferat, durch Freiräume zum eigenen Nachdenken und durch Gespräche untereinander.

Wir haben Heidemarie Langer eingeladen. Sie ist Theologin und Kommunikationsberaterin und hat die Erfahrungsschätze zu ihrem Thema gemacht.

Die Veranstaltung findet am Montag, dem 16. April von 14.00 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche, im Seminarraum 3 statt. Geleitet wird der Nachmittag von Helga Westermann, Kirchenkreis Hamburg-Ost, und Karin Kluck.

Anmeldungen bis zum 11. April bei Karin Kluck, Kosten: 15 Euro (inklusive Kaffee und Kuchen)

Glaubenskurs „Aufstehen und Leben“

Der Glaubenskurs wird fortgesetzt. An vier Abenden werden wir Texte im Kontext der Passionsgeschichte Jesu lesen, diskutieren und kreativ bearbeiten. Ein Angebot für alle, die das Gespräch über Bibeltexte, Glaubenserfahrungen und gelebten Glauben suchen. Die Abende werden vorbereitet vom Team um Karin Kluck und Jörg Hasse mit Themenauswahl und Impulsen. Gruppen- und Einzelarbeit, Übungen für Körper, Seele und Geist wechseln sich ab. Die Abende beginnen mit einem gemeinsamen Abendbrot.

Gemeindezentrum Christuskirche, Seminarraum 3 im 1.Stock. Termine: Donnerstag, 8. März, 22. März, 12. April und 26. April jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr.

Theaterworkshop - spielend in andere Rollen schlüpfen und sich einfach ausprobieren

Eingeladen sind zum zweiten Mal Menschen jeden Alters, die Lust haben, ihre kreative Seite mit dem Theater zu entdecken. Spielen ist ein menschlicher Urinstinkt, der in jeder und jedem von uns steckt, egal wie jung oder alt. Es sind keinerlei Vorerfahrungen oder schauspielerische Fähigkeiten nötig. Mit leichten Theaterübungen entdecken wir, was so alles in uns steckt. Die Freude am Ausprobieren und das Miteinander stehen im Vordergrund. **Dieser Workshop findet am Sonntag, dem 18. März, von 15.00 bis 19.00 Uhr, im Forum der Apostelkirche statt.** Im Anschluss wollen wir ein wöchentliches Angebot starten am Freitagvormittag in der Christuskirche. Mit Florence Behm, Theatertherapeutin und Regisseurin. Kosten für den Workshop: 20 €. Anmeldung und Bezahlung am Beginn des Kurses bei Karin Kluck.

FREIWILLIGEN
FORUM
Hamburg – Eimsbüttel

Theater im Forum

10.00 Uhr bei der Christuskirche, um uns im Naturschutz-Info Am **Sonntag, dem 29. April, um 15:00 Uhr** findet im Forum der **Apostelkirche** zum Thema „Leben im Alter“ eine Lesung mit Musik statt.

„Doktor Heideggers Experiment“
eine Erzählung von Nathaniel Hawthorne,
Idee und künstlerische Gestaltung Bernd Nönnig.
Musikalische Umrahmung Elisabeth Hoerner.

Dazu eine herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen und Wasser. Apropos Wasser: es spielt in unserer Erzählung eine bedeutende Rolle, nicht nur zum Leben oder gegen den Durst, sondern

als Quelle für den Jungbrunnen.

Unsere Erzählung berichtet von einem Experiment der Verjüngung. Wir erwarten einen spannenden Nachmittag.

Das Team.



„Helmut-Frenz-Preis“-Verleihung

Am Sonntag, dem 4. Februar 2018, ist im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in der Apostelkirche zum dritten Mal der Helmut-Frenz-Preis verliehen worden.

Der Preis erinnert an den Theologen und Menschenrechtler Helmut Frenz (1933-2011), der sich in Deutschland und in Chile bis zu seiner Ausweisung durch die Militärjunta unter Pinochet für Menschenrechte und für politisch Verfolgte eingesetzt hat. Der Helmut-Frenz-Preis wird alle zwei Jahre von unserer Kirchengemeinde Eimsbüttel und dem Ida-Ehre-Kulturverein verliehen. Er ist mit 3000 Euro dotiert und soll Menschen und Organisationen würdigen, die sich mit Mut und Tatkraft in unserer Gesellschaft für Menschenrechte einsetzen. Eine unabhängige Jury hat aus dem Kreis der Bewerbungen vier Nominierte ausgewählt, die bei der Veranstaltung von jeweils einer Laudatorin/ einem Laudator vorgestellt wurden.

Für den Helmut-Frenz-Preis 2018 waren nominiert worden:

Antje Holst, Gründerin der Friedensgruppe in der Ev.-Luth. Gemeinde St. Martinus in Hamburg-Eppendorf und Beauftragte für Mission und Ökumene in der Gemeinde. Sie ist beteiligt am Aufbau der Martin-Luther-Schule in Bukavu/Kongo.

Anja Reschke, Journalistin, Preisträgerin des Deutschen Fernsehpreises. Sie berichtet über gesellschaftsrelevante Themen und Missstände und ist Herausgeberin und Autorin des Buches „Und das ist erst der Anfang“ - Deutschland und die Flüchtlinge.

Mujeres sin fronteras, interkulturelle Frauenorganisation, die Frauen und Trans-Idente aus Lateinamerika in Hamburg unterstützt und betreut und sich für die Rechte von Migrantinnen und Flüchtlingen einsetzt.

Tornado Rosenberg, Gitarrist und Komponist, Hamburger Swing- und Jazzmusiker. Er streitet für Frieden und Respekt vor der Menschenwürde und gegen Diskriminierung und Vorurteile.

Die Jury sah sich nicht in der Lage, sich für eine/n Preisträger/ in zu entscheiden und hat deshalb von der in der Satzung vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Preis zu teilen.

Ausgezeichnet wurden die Journalistin Anja Reschke und die Frauenorganisation „Mujeres sin fronteras“.



Anja Reschke (Mitte), zwei Frauen von „Mujeres sin fronteras“ (li.), Hansjürgen Menzel-Prachner vom Ida-Ehre-Kulturverein und Pastorin Margrit Sierts (rechts)

Die Laudatorin für Anja Reschke, die ehemalige Landespastorin des Diakonischen Werks, Annegrethe Stoltenberg, hat auf einen Kommentar in den tagesthemen hingewiesen, in dem Anja Reschke drastische Äußerungen gegen Flüchtlinge zitiert hat, die bis zu schlimmsten Aufforderungen zu Gewalt gingen und sogar mit Klarnamen im Internet beispielsweise geäußert wurden. Einige bekamen dafür so viele „likes“, dass sich diese Rassisten auch noch toll dabei vorgekommen sind. Der springende Punkt des Kommentars war: Blicke es nur bei Worten, könnten sie auch ignoriert werden. Aber es gibt ja brennende Flüchtlingsunterkünfte. Vielen Worten sind schon Taten gefolgt.

Lange ist es her, dass es bei uns einen „Aufstand der Anständigen“ gab, es wird Zeit für einen neuen „Aufstand der Anständigen“ - mit diesem Appell endete der Kommentar.

Schön zu hören war, dass Sophie Scholl für Anja Reschke ein Vorbild war. Sophie Scholl, die auch als eine „moderne Apostelin“ in den Altarfenstern der Apostelkirche dargestellt wird.

Die Laudatorin für die internationale Frauenorganisation „Mujeres sin fronteras“ war die Rechtsanwältin Gabriela Lünsmann. Da die ausgezeichnete Gruppe sehr konkret für Frauen und Trans-Idente arbeitet, allerdings selten in der Öffentlichkeit erscheint, wurde von Frau Lünsmann erst einmal geschildert, auf welchen Feldern diese Frauen engagiert sind: Sie beraten



seit mehr als zwanzig Jahren Frauen und Trans-Idente aus Lateinamerika auf Spanisch und Portugiesisch im „Centro Sociale“ zu aufenthaltsrechtlichen Fragen, unterstützen aber auch bei ganz alltäglichen Problemen. Um unabhängig zu sein, verzichten sie auf staatliche Unterstützung.

Für einen wunderbaren kulturellen Rahmen der Veranstaltung sorgte der aus Syrien stammende Opernsänger Hussein Atfa, der von unserer Kirchenmusikerin Constanze Kowalski am Klavier begleitet wurde. Herr Atfa bekam tosenden Applaus – der überging in ein großes Lob für die gelungene Veranstaltung.

Claudia Brand

Was?		Wann?	Wo?
Weltgebetstagsgottesdienst (S.10)	Gottesdienst u. Essen	02.03.18 17.00	Christuskirche
Musik zur Marktzeit (S.16)	Musik	03.03.18 12.00	Apostelkirche
Ist das Kunst-oder kann das weg(S.9)	Gemeindenachmittag	06.03.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Passionsandacht (S.12)		07.03.18 18.00	Agaplesion Diakonieklinikum
Glaubenskurs (S.6)	Kurs	08.03.18 19.00	Christuskirche – Seminarraum 3
Nachmittag mit Wilhelm Busch (S.9)	Gemeindenachmittag	13.03.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Passionsandacht (S.12)		14.03.18 18.00	Kreuzkirche
Theaterworkshop (S.6)	Kurs	18.03.18 15.00	Apostelkirche - Foyer
Werkseinführung Johannespassion	Vortrag	18.03.18 18.00	Christuskirche - Saal
Märchennachmittag m. Elita Carstens	Gemeindenachmittag	20.03.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Wasser zum Leben. Für die Durstigen	Gemeindenachmittag	21.03.18 15.00	Christuskirche - Saal
Passionsandacht (S.12)		21.03.18 18.00	Christuskirche
Glaubenskurs (S.6)	Kurs	22.03.18 19.00	Christuskirche – Seminarraum 3
Hauptkirchen-Besichtigungen (S.9)	Ausflug	22.03.18 10.30	Treffpunkt: Christuskirche
Menschgott – Ein Dialog	Hauskreis	23.03.18 17.00	Bei der Christuskirche 5
Bachs Johannespassion (S.16)	Musik	24.03.18 20.00	Christuskirche
Wichi in Argentinien (S.13)	Vortrag	25.03.18 12.00	Apostelkirche - Foyer
Landpartie: Rom (S.9)	Gemeindenachmittag	27.03.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Passionsandacht (S.12)		28.03.18 18.00	Jerusalem-Kirche
Musik zur Todesstunde (S.11)	Musik	30.03.18 15.00	Christuskirche
Bingo-Nachmittag (S.9)	Gemeindenachmittag	03.04.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Martin Luther King-Abend (S.12)	Lesung und Musik	04.04.18 19.00	Apostelkirche
Musik zur Marktzeit (S.16)	Musik	07.04.18 12.00	Apostelkirche
Geschichten zum Wasser (S.9)	Gemeindenachmittag	10.04.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Kulturbotschafterin öffnet ihren Koffer	Gemeindenachmittag	11.04.18 15.00	Christuskirche - Saal
Glaubenskurs (S.6)	Kurs	12.04.18 14.30	Christuskirche – Seminarraum 3
Widerstandslieder (S.13)	Konzert	14.04.18 18.30	Apostelkirche
Generationen-Workshop (S.6)	Seminar	16.04.18 14.00	Christuskirche – Seminarraum 3
Filmnachmittag (S.9)	Gemeindenachmittag	17.04.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Pilgern im Stadtpark (S.9)	Ausflug	18.04.18 10.30	Treffpunkt: Christuskirche
Monat des Gedenkens (S.17)	Veranstaltung	22.04.18 18.00	Apostelkirche
Liebesbriefe, Abschiedsbriefe...(S.9)	Gemeindenachmittag	24.04.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Glaubenskurs (S.6)	Kurs	26.04.18 15.00	Christuskirche – Seminarraum 3
Menschgott – Ein Dialog	Hauskreis	27.04.18 17.00	Bei der Christuskirche 5
Doktor Heideggers Experiment (S.6)	Theater plus Kuchen	29.04.18 15.00	Apostelkirche - Foyer
Musik zur Marktzeit (S.16)	Musik	05.05.18 12.00	Apostelkirche
Jahreszahlen u. ihre Geschichten	Gemeindenachmittag	08.05.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Von der Weisheit der Märchen (S.9)	Gemeindenachmittag	09.05.18 15.00	Christuskirche - Saal
Die kanarischen Inseln (S.9)	Gemeindenachmittag	15.05.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Vesper „Veni creator Spiritus“ (S.11)	Musik	21.05.18 18.00	Christuskirche
Ökumenisches Pfingstfest (S.13)	Feier	21.05.18 12.30	Rund um die Christuskirche
Bingonachmittag	Gemeindenachmittag	22.05.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Konfi-Zeit (S.14)	Info-Abend	24.05.18 19.00	Christuskirche
Alsterwanderweg (S. 9)	Ausflug	24.05.18 10.30	Treffpunkt: Christuskirche
Menschgott – Ein Dialog	Hauskreis	25.05.18 17.00	Bei der Christuskirche 5
Über die Freundschaft (S. 9)	Gemeindenachmittag	29.05.18 14.30	Apostelkirche - Foyer
Gospelkonzert (S.16)	Musik	03.06.18 18.00	Apostelkirche
Ausflug ins Kloster Lüne (S.9)	Ausflug	05.06.18 00.00	

Gemeindenachmittage

In beiden Kirchen finden regelmäßig Gemeindenachmittage statt. Das Angebot in der Apostelkirche ist wöchentlich immer dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr, einmal im Monat mittwochs treffen sich ältere Erwachsene im Gemeindesaal der Christuskirche. An die Kaffeetafel zu Beginn schließt sich ein wechselndes, vielfältiges Programm an. Gäste sind immer herzlich willkommen, auch zu einzelnen Vorträgen und Aktivitäten. Informationen bei Karin Kluck

Im Gemeindesaal der Christuskirche,
jeweils mittwochs um 15.00 Uhr:

21. März: Wasser zum Leben. Für die Durstigen. Umsonst.
Ein Nachmittag zu den Impulsen unseres Jahresthemas
mit Karin Kluck

11. April: „Eine Kulturbotschafterin öffnet ihren Koffer.“
Erich Kästner oder die Kunst des Quiltens
mit Karin Kluck

9. Mai: Von der Weisheit der Märchen
mit Elisabeth Mahmoudi und Helmut Kirst

In der Apostelkirche
jeweils dienstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr:

März:
6.3.: „Ist das Kunst - oder kann das weg?“
Ein Bericht von der Kunst-Biennale in Venedig
mit Jan Kohrt

13.3.: Ein Nachmittag mit Wilhelm Busch
Die Lebensweisheiten von Wilhelm Busch, dem gnadenlosen Beobachter und Kritiker, haben bis heute nicht an Gültigkeit verloren. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag zum Schmunzeln! Kulturbotschafterin vom Projekt „Kultur im Koffer“

20.3.: Märchen-Nachmittag mit Elita Carstens

27.3.: Landpartie: Rom - Eindrücke aus der ewigen Stadt
mit Karin Kluck

April:
3.4.: Spiel und Spaß beim Bingo - mit Karin Kluck

10.4.: „Unsere Leuchte des Nordens“ - Rätsel und Geschichten zum Thema Wasser
mit Karin Kluck

17.4.: Geschichten auf der Leinwand - Filmnachmittag
mit Karin Kluck

24.4.: Liebesbriefe, Abschiedsbriefe, Trostbriefe...-
Erinnerungen, die bleiben
mit Gundula Döring

Mai:

8.5.: Vom Jahr 1618, dem Beginn des Dreißigjährigen Krieges, bis 1968, „Die kleine Revolution“
Jahreszahlen und ihre Geschichten
mit Karin Kluck

15.5.: „Die kanarischen Inseln - Vulkane, Künstler und Touristen“
mit Jan Kohrt

22.5.: Spiel und Spaß beim Bingo

29.5.: Über die Freundschaft - mit Gundula Döring

Juni:

5. 6.: Ausflug ins Kloster Lüne und Umgebung. Ort und Zeitpunkt des Treffens werden rechtzeitig bekannt gegeben

Gemeinsam unterwegs

Die Tage werden wieder länger und heller und die Hamburger Parks und Grünflächen laden ein zu Spaziergängen und kleinen Wanderungen. Pilgerwege wollen wir erkunden im Hamburger Stadtpark und auf dem Alsterwanderweg. Die Hamburger Hauptkirchen St. Jacobi und St. Katharinen sind ebenfalls unsere Ziele, ein Tagesausflug in die eigene Stadt, wie ein kleiner Urlaub.

Donnerstag, dem 22. März um 10.30 Uhr, Treffen an der Christuskirche, Besichtigung der Hauptkirchen in der Innenstadt. St. Nikolai, St. Katharinen, St. Petri, St. Jacobi und der Michel prägen mit ihren Kirchtürmen und -räumen die Innenstadt. Wir besichtigen einzelne und entdecken Bekanntes und Neues. Führungen durch Kirchenhüterinnen sind angefragt. Zwischendurch Mittagimbiss in der Stadt nach eigener Wahl. Kosten: Spende für die Kirchenführung

Mittwoch, dem 18. April, sind wir unterwegs auf den Pilgerwegen im Stadtpark. Wir fahren mit dem HVV in den Stadtpark und erkunden den angelegten Pilgerweg mit seinen Stationen zum Innehalten. **Treffpunkt: 10.30 Uhr Christuskirche**



Donnerstag, dem 24. Mai, wandern wir auf dem Alsterwanderweg. 20 Kilometer sind es von der Binnenalster in der Innenstadt bis zur Schleuse in Poppenbüttel. Wir suchen uns eine schöne Strecke für einen ca. zwei-stündigen Spaziergang, picknicken

unterwegs und entdecken Hamburgs grüne Seite wieder und neu. **Start ist um 10.30 Uhr** bei der **Christuskirche**, dann Fahrt mit dem HVV zum Start für die Wanderung. Anmeldungen bei Karin Kluck, Sie können sich gerne auch spontan entscheiden. Kosten: jeweils das Ticket für den HVV



Apostelkirche



Christuskirche

MÄRZ

2. März <i>Freitag</i>			17.00	Weltgebetstagsgottesdienst aus Surinam mit anschl. Beisammensein mit Essen und Gespräch
3. März <i>Samstag</i>	10.00	Kindergottesdienst zu Surinam Pastorin Casonato und Team		
4. März <i>Okuli</i>	10.00	Abendmahlsgottesdienst Pastor Babel	11.00	Gottesdienst zum Jahresmotto Pastor Kirst
11. März <i>Laetare</i>	10.00	Gottesdienst Pastor Babel	11.00	Abendmahlsgottesdienst Pastor Heymann
18. März <i>Judika</i>	10.00	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Döring	10.00 11.00	Familienkirche Gottesdienst „Auf dem Weg - Gerechtigkeit und Vielfalt“ Pastorin Casonato und Team (S. 14)
24. März <i>Samstag</i>			16.00	Konfirmand_innen-Taufen Pastor Babel, Pastorinnen Schumann u. Sierts u. Team
25. März <i>Palmarum</i>	10.00 (MESZ)	Ökumenischer Gottesdienst im Gedenken an Bischof Oscar Romero „Wasser für die Armen“ (S.13) Diakonin Kluck, Pastorin Schumann und ökumenisches Team	11.00	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Döring
28. März <i>Mittwoch</i>			19.00	Lucernarium, gesungene Vesper m. Abendmahl und Lichterritual. Prädikant Winkler, José Ramón Morán „GOTT, der HERR, hilft mir, darum werde ich nicht zuschanden“
29. März <i>Gründonnerstag</i>	19.00	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Sierts ab 22.00 Uhr Gethsemanenacht (S.12)	18.00	Feierabendmahl Pastorin Schumann
30. März <i>Karfreitag</i>	10.00	Gottesdienst Pastorin Döring	11.00	Gottesdienst Pastor Kirst
				21.30-23.15 Nachtwache in Stille, kurze geistliche Impulse, Gesang Prädikant Winkler und Team
31. März <i>Karsamstag</i>				21.30-23.15 Nachtwache (wie Karfreitag)

APRIL

1. April <i>Ostersonntag</i>	10.00	Gottesdienst anschl. Osterfrühstück Pastorin Sierts	06.00	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Schumann
			10.00 11.00	Familienkirche Gottesdienst Pastorin Casonato
2. April <i>Ostermontag</i>	10.00	Familiengottesdienst mit dem Eimsbüttler Kinderchor Pastor Babel	11.00	Gottesdienst Pastorin Döring
7. April <i>Samstag</i>	10.00	Kindergottesdienst	15.00	Konfirmationsgottesdienst Pastor Babel
8. April <i>Quasimodogeniti</i>	10.00	Abendmahlsgottesdienst zum Jahresmotto „Wasser des Lebens - Wasser der Taufe“ Pastorin Casonato	11.00	Konfirmationsgottesdienst Pastor Babel

15. April <i>Misericordias</i>	10.00	Gottesdienst Pastorin Döring	10.00	Familienkirche
			11.00	Konfirmationsgottesdienst Pastorin Sierts
21. April <i>Samstag</i>			11.30	Konfirmationsgottesdienst Pastorin Schumann
			14.00	Konfirmationsgottesdienst Pastorin Schumann
22. April <i>Jubilate</i>	10.00	Familiengottesdienst m. Abendmahl Pastorin Casonato	11.00	Konfirmationsgottesdienst Pastor Kirst
25. April <i>Mittwoch</i>			19.00	Lucernarium, gesungene Vesper m. Abendmahl u. Lichterritual. Prädikant Winkler, José Ramón Morán „Bleibt in mir, wie ich in euch!“ - den Anker setzen
29. April <i>Kantate</i>	10.00	Gottesdienst Pastorin Döring	10.00	Familienkirche
			11.00	Abendmahlsgottesdienst mit der Eimsbüttler Kantorei Pastor Kirst

MAI

5. Mai <i>Samstag</i>	10.00	Kindergottesdienst Pastorin Casonato und Team		
6. Mai <i>Rogate</i>	10.00	Abendmahlsgottesdienst Pastor Babel	11.00	Gottesdienst zum Jahresmotto „Viva con agua - eine Wasserinitiative aus St. Pauli“ Pastorin Sierts
10. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.00	Gottesdienst Pastor Kirst		
13. Mai <i>Exaudi</i>	10.00	Gottesdienst Pastorin Sierts	10.00	Familienkirche
			11.00	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Casonato
18. Mai <i>Freitag</i>			18.00	Jugendgottesdienst Pastorin Schumann und Team
20. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10.00	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Sierts	11.00	Gottesdienst Pastor Kirst
21. Mai <i>Pfingstmontag</i>			11.00	Ökumenischer Gottesdienst Pastorin Casonato, Pastor Kirst und Kolleg_innen aus der Eimsbütteler Ökumene (S.13)
27. Mai <i>Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst Pastor Kirst	10.00	Familienkirche
			11.00	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Schumann
30. Mai <i>Mittwoch</i>			19.00	Lucernarium, gesungene Vesper m. Abendmahl u. Lichterritual. Pastorin Schumann, José Ramón Morán „Was vom Geist geboren ist, das ist Geist“ - das Erkennen des Wesenhaften

JUNI

2. Juni <i>Samstag</i>	10.00	Kindergottesdienst Pastorin Casonato und Team		
3. Juni <i>1. So n. Trinitatis</i>	10.00	Abendmahlsgottesdienst Pastor Babel	11.00	Gottesdienst zum Jahresmotto Pastorin Döring

Musik zur Todesstunde - Karfreitag, 30. März, 15.00 Uhr in der Christuskirche: mit Gregorianik und Orgelwerken von Olivier Messiaen, Jehan Alain und Ernst Pepping. Mitwirkende: Choralschola der Eimsbüttler Kantorei und Constanze Kowalski, Orgel.

Ostern mit dem Eimsbüttler Kinderchor - Der Eimsbüttler Kinderchor singt am Ostermontag, 2. April, 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Apostelkirche Werke von Bruno Coulais und Petr Eben. Leitung: Constanze Kowalski

Musik im Gottesdienst - Pfingstsonntag, 20.5., 11.00 Uhr in der Christuskirche: Moderne Kirchenlieder zum Zuhören und Mitsingen. Mit Hannah Backhaus und Rossella Casonato, Gesang und Constanze Kowalski, Klavier

Vesper „Veni creator Spiritus“ - Pfingstmontag, 21.5., 18.00 Uhr in der Christuskirche mit Werken von Jean Langlais („Missa in simplicitate“), Nicolas de Grigny („Veni creator spiritus“) und Wilhelm Petersen (2 Lieder nach Texten von Christian Morgenstern). Mitwirkende sind Carolina Meleán, Alt und Constanze Kowalski, Orgel

In der diesjährigen Passionszeit laden wieder Eimsbütteler Gemeinden zu ökumenischen Andachten ein. Die ca. halbstündigen Andachten finden an den auf dem Plakat aufgeführten Orten statt.

ÖKUMENISCHE PASSIONS- ANDACHTEN

IN EIMSBÜTTEL 2018

mittwochs um 18:00 Uhr

- 14. Februar **St. Bonifatius**
Am Weiher 29
- 21. Februar **Erlöserkirche**
Eimsbütteler Chaussee 67
- 28. Februar **Apostelkirche**
Bei der Apostelkirche 2
- 7. März **AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM
HAMBURG**
Hohe Weide 17
- 14. März **Kreuzkirche**
Tresckowstraße 7
- 21. März **Christuskirche**
Bei der Christuskirche 2
- 28. März **Jerusalem-Kirche**
Schäferkampsallee 36

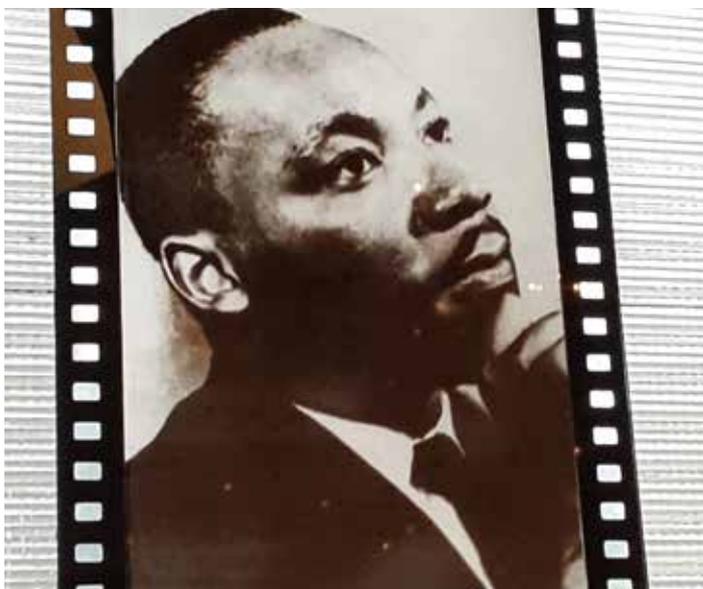


Die 12. Gethsemane-Nachtwache in der Apostelkirche

Die Apostelkirche lädt auch in diesem Jahr ein zur Gethsemane-Nachtwache an Gründonnerstag, dem 29. März. Gemeinsam in der Nacht zu Karfreitag auf den Weg zum Licht des Osterfestes. Zwischen 22.00 und ca. 0.30 Uhr ist die Kirche geöffnet für Musik, biblische Lesungen, Stille und Gebete. Besucherinnen und Besucher können sich in dieser Zeit frei im Raum bewegen, kommen und gehen wie es ihrem eigenen Rhythmus entspricht. Ein begehbare Labyrinth und ein Bereich zur Meditation bieten Möglichkeiten, in diese besondere mystische Nacht einzutauchen, sich einzulassen auf Altbekanntes, in der Zeit des Hörens, Singens, im Gehen, der stillen Meditation. Texte, die von Beginn, Verzweigung, Entscheidung und Hingabe sprechen, in sich wirken zu lassen und sich zu verorten in Raum und Zeit.

*Dazu lädt das Team der
-GethsemaneNachtwache--offeneKirche- Apostelkirche, ein*

„Ich fürchte niemanden.
Meine Augen haben die Herrlichkeit des kommenden
Herrn gesehen“.



Martin Luther King 50. Todestag

Ein Abend der Erinnerung und Würdigung mit Lesung und Musik

Mitwirkende:

Julian Sengelmann (Theologe, Schauspieler,
Singersongwriter)

Duo „Clerical Beauties“ (Hans-Martin Gutmann Klavier,
Michael Schirmer Gitarre)

Gospelchor „Crossroads“ (Leitung Christian Gosch)

Mittwoch, dem 4. April 2018, 19.00 Uhr, Apostelkirche

Eintritt frei, Spenden willkommen

Romerotage 2018

Seit vielen Jahren finden im März und April die Romerotage in Hamburg statt. Veranstaltet werden sie von einem Bündnis von kirchlichen und anderen entwicklungspolitisch engagierten Menschen, Gruppen und Organisationen, die mit vielfältigen Veranstaltungen über die vielschichtigen und oft widersprüchlichen Entwicklungen in den Ländern Lateinamerikas, aber auch über die Verstrickungen deutscher Politik und bundesrepublikanischer und europäischer Konzerne informieren. Im Laufe der Jahre sind dauerhafte thematische und persönliche Verbindungen zwischen Hamburg und Lateinamerika entstanden. Auch in diesem Jahr finden wieder Veranstaltungen in der Apostelkirche statt:

Wir laden ein in den **Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, dem 25. März, um 10.00 Uhr, in der Apostelkirche.** Dieser Gottesdienst steht unter dem Motto „**Wasser für die Armen**“, **Ökumenischer Gottesdienst im Gedenken an Bischof Oscar Romero**

mit Pastorin Nina Schumann, Helmuth Röhrbein-Viehoff (Kleiner Michel), Dr. Michael Becker (Erzbistum-Hamburg), dem FreiwilligenForum mit Karin Kluck und einem Vorbereitungsteam

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit zu Begegnung und Austausch bei einem Mittagessen

Im Anschluss daran - ca. 12.00 Uhr - können Sie einen Vortrag mit Dias hören zu dem Thema: „Situation der Wichí im Norden Argentiniens – Ideal und Wirklichkeit“

Im Ideal haben die ursprünglichen Völker Argentiniens nach nationalem Grundgesetz die allgemein gültigen Menschenrechte verbrieft, doch sind diese in jeder Provinz unterschiedlich und diese müssen jeweils beantragt werden. Diese Verfahren folgen westlichen komplizierten Mustern. Die sind den Wichí - als traditionelle Jäger und Sammler - fremd.

Diesen Vortrag hält Mónica von Koschitzky aus unserer Gemeinde.



Konzert am Samstag, dem 14. April 18.30 Uhr

„Von Menschenrechten erfahren durch Wort und Musik“ Duo „Amistad“

Nancy Gomez und Hugo Leyton (Charango), beide aus Chile, musizieren Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen. Mittels ihrer Stimmen und Instrumente bringen sie die Kraft des Widerstands zum Klingen, ebenso die Freude am Leben und am Miteinander. Ihre Aussage: Eintreten für Gerechtigkeit lohnt sich!

Veranstalter: peace brigades international e.V. und FreiwilligenForum der ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel

Ort: **Apostelkirche**

Eintritt frei



Einladung zum ökumenischen Pfingstfest

Der lebendige Adventskalender, der Weltgebetstag und die Passionsandachten finden bereits in ökumenischer Verbundenheit statt.

Nun soll auch das Pfingstfest ökumenisch gefeiert werden!

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 21. Mai, um 11.00 Uhr in der Christuskirche.

Wir stellen den Gottesdienst unter die Worte „Wasser des Lebens - Geist des Lebens“.

Im Anschluss findet ein **kunterbuntes Picknick** auf der Wiese vor der Kirche statt.

Jede und jeder ist herzlich dazu eingeladen, einen Beitrag zum Büffet mitzubringen.

*Für den Vorbereitungskreis
Rossella Casonato*

Auf dem Weg – Gerechtigkeit und Vielfalt Gottesdienst am Sonntag Judika, dem 18. März 2018

Vielfalt gehört zum Erscheinungsbild unserer Kirche, Gottesdienste werden ganz unterschiedlich gefeiert. 2015 wurde das in unseren Gemeinden und Gottesdiensten in ganz neuem Maße spürbar, als geflüchtete Menschen Bleibe und auch geistliche Heimat bei uns suchten: als Vielklang der Sprachen, Kulturen und Glaubensformen.

Bei uns in Deutschland sind durch Zuwanderung mehr als 190 Staaten der Welt vertreten: Die Mehrheit der Menschen mit Migrationshintergrund kommt aus Europa, dahinter folgen Asien, Afrika und Amerika. Die Hälfte der Menschen, die zu uns gekommen sind, sind Christinnen und Christen, ein Drittel fühlt sich dem Islam zugehörig, andere sind Hindus, Buddhisten oder geben an, keiner Religion nahe zu stehen.

Diese Entwicklungen lösen teilweise Verunsicherungen und Ängste aus, aber sind für uns als Kirche eine große Chance. Vielfalt ist ein Wesensmerkmal unserer Kirche: „Ihr seid alle Söhne und Töchter Gottes durch den Glauben an Christus Jesus. Ihr alle nämlich, die ihr auf Christus getauft wurdet, habt Christus angezogen. Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Sklave noch Freier, da ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ (Galater 3,26-28).

Gemeinsam mit allen hier lebenden Menschen wollen wir unsere Gesellschaft gestalten und unsere Zukunft bauen. Dazu brauchen wir gerechte Teilhabe für alle, tragfähige Netzwerke, gemeinsame Visionen und Vertrauen.

Der diesjährige Sonntag Judika thematisiert die in unserem Land entstandene Vielfalt und ruft dazu auf, ihr mit Offenheit, Toleranz und Respekt zu begegnen. Feiern Sie mit uns am **Sonntag Judika, 18. März 2018 einen Themengottesdienst unter dem Motto „Gerechtigkeit und kulturelle Vielfalt“ um 11.00 Uhr in der Christuskirche.**

Der Sonntag Judika thematisiert in besonderer Weise Recht und Gerechtigkeit. So beginnt das Psalmgebet (Ps. 43) an diesem Sonntag mit den Worten: „Verschaffe mir Recht, o Gott“. Eine herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst!

Spenden-Dank

Im letzten Boten hatten wir darauf hingewiesen, dass die Spenden, die in der Advents- und Weihnachtszeit von der „Offenen Kirche“ eingenommen werden, zu gleichen Teilen an die Hamburger Bahnhofsmission und an unsere Partnergemeinde in Sao Paulo/Brasilien weitergegeben werden.

Heute bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für insgesamt ca. 700 Euro, mit denen wir den beiden genannten Institutionen nun eine Freude machen können.

Ein besonderer Dank gilt aber auch unserer Gemeindegruppe **GEMKA 65**, die mit dafür gesorgt hat, dass die Apostel-kirche geöffnet sein konnte und die Besucherinnen und Besucher bewirtet und unterhalten werden konnten!



Einladung zur Konfi-Zeit

Liebe Jugendliche der „Baujahre“ 2005 / 2006,

wenn du Lust hast, in einer Gruppe von Gleichaltrigen über Fragen zu diskutieren, wie: „Was will ich eigentlich in meinem Leben?“ - „Bin ich ok so, wie ich bin?“ „Was macht mir Mut?“ - „Was macht mich glücklich?“ – „Wie sollen wir Menschen zusammen leben?“ - „Wie ist das mit Gott?“ - „Gibt's Gott überhaupt?“ – „Was kommt nach dem Tod?“ - ...; und wenn du dich auf die Suche nach Antworten darauf begeben möchtest, durch Reden und Debattieren, durch kreatives Gestalten, durch Spielen, durch Singen, durch Beten, ... und das alles ohne Leistungs- und Zensurenstress, dann bist du genau richtig in unserer Konfi-Zeit!

Über das Konfi-Jahr, das von Juli 2019 bis Juni 2020 geht und aus regelmäßigen Konfi-Stunden, hamburgweiten Konfi-Projekten, zwei Wochenendfreizeiten und Jugendgottesdiensten besteht, möchten wir dich und deine Eltern gern informieren.

Dazu laden wir euch ein am

24. Mai 2018, um 19.00 Uhr, in die Christuskirche!

Dein Konfi-Team der Kirchengemeinde



Geistliche Angebote

Oase der Stille
(Sitzen in der Stille)
montags, 19.30 - 21.00 Uhr
Meditationsraum
Bei der Christuskirche 5
Ltg: Gundula Döring, Pastorin

Die halbe Stunde
(Sitzen in der Stille)
dienstags, 8.45 – 9.15 Uhr
Meditationsraum
Bei der Christuskirche 5
Ltg: Gundula Döring, Pastorin

Vesper
(Gesungenes Abendgebet)
freitags, 19.30 Uhr, Christuskirche
Kontakt: Enno Tiaden,
ennotiaden@freenet.de

Kriya Yoga Meditation
donnerstags 14-tägig
Pastorat Bei der Christuskirche 5
Kontakt: Olaf Wendelken
Tel. 0173-5745382

Glaubensatelier
Kontakt: Christine Lanz,
christine.lanz@ev-ke.de

Friedensgebet
montags, 18.00 Uhr
Apostelkirche
Infos über das Kirchenbüro

Lucernarium - das gesungene
Abendgebet
jeden letzten Mittwoch im Monat,
19.00 Uhr, Christuskirche
Ltg. / Kontakt: Christian Winkler,
Prädikant

Interreligiöser Dialog
Ltg. /Kontakt: Helmut Kirst, Pastor

Gottesdienstwerkstatt
St. Stephanus
Infos: Büro Apostelkirche

„OFFENE KIRCHE“
Apostelkirche, samstags 10.00-
12.30 Uhr. Kurzandacht: 12.00
mittwochs 9.30-13.30 Uhr

Christuskirche, montags bis
freitags 12.00-13.00 Uhr,
dienstags u. freitags 17.00-18.00,
mit einem Wortimpuls um 17.30
mittwochs u. freitags 13.00 -
18.00 Uhr. Meditative Andacht
jeden 3. Dienstag 17.30-18.00
Uhr. KlangZeit: Das Mittwoch-Mit-
tag-Solo mit Saxophon und
Klarinette: 13.00-13.30 Uhr.
Infos über Kirchenbüros

Musikalische Angebote

unter der Leitung von Constanze
Kowalski, Kantorin und Organistin:

Klassisches Chorsingen

Eimsbütteler Kinderchor
Der Kinderchor hat folgende
Gruppen: Kinderchor I (5–6 Jahre)
dienstags, 16.15 – 17.00 Uhr
Apostelkirche
Kinderchor II (7 – 11 Jahre)
dienstags, 17.00 – 17.45 Uhr
Apostelkirche

Jugendchor
freitags, 16.30 – 18.00 Uhr (nach
Absprache, i.d.R. 14-tägig)
Apostelkirche

Eimsbüttler Kantorei
donnerstags, 20.00 Uhr
Gemeindesaal der Christuskirche

Bethlehem-Chor
dienstags, 20.00 Uhr
Bethlehem-Kirche

Choralschola der Eimsbüttler
Kantorei
donnerstags, 19.00 Uhr (nach
Absprache)

Gemeindesaal der Christuskirche

Ave-Singkreis
Proben nach Absprache in der
Christuskirche

schola cantorum st. stephanus
Probentermine bitte im Büro der
Christuskirche erfragen
Ltg. F. Kannengießer

Türmer an der Christuskirche
samstags, 17.45 Uhr,
Turm der Christuskirche

Populärmusik
Ltg. / Kontakt: Christian Gosch,
Kantor und Organist

Gospelchor "Crossroads"
mittwochs, 20.00 Uhr in der
Apostelkirche
Informationen und Anmeldung:
Christian Gosch

Band der Apostelkirche
dienstags, 19.00-20.30 Uhr in der
Apostelkirche
Informationen und Anmeldung:
Christian Gosch

Weitere Angebote unter
www.kirchenmusik-eimsbuettel.de

Angebote für Kinder

Spielgruppe Bethlehem-Kirche
dienstags bis donnerstags,
9.00–12.00 Uhr, Kinder ab 2Jahre
Kontakt: Heike Schmid und Mi-
chaela Cikursch

Kindergottesdienst

am 1. Samstag im Monat, 10.00
bis 11.30 Uhr, Apostelkirche
Ltg. / Kontakt: Rossella Casonato,
Pastorin

Familienkirche

14-tägig sonntags (14tägig),
10.00 bis 10.30 Uhr
Ort: Christuskirche
Ltg./Kontakt: Pastorin Rossella
Casonato

Jugendliche

Für Jugendliche ab 12 Jahren gibt
es eine Vielzahl von Aktivitäten
wie Werwolf-Abende, Jugendgot-
tesdienste, Koch- und Filmaben-
de, Ausflüge, Medienprojekte und
vieles mehr. Informiert euch bitte
über Termine auf [www.jugendvil-
la.de](http://www.jugendvil-
la.de)!

Viele der Veranstaltungen werden
auch vom CVJM-Altona-Eims-
büttel verantwortet, hier ist der
Kontakt: Tel. 040-32034498,
info@cvjm-ae.de
Außerdem gibt es alle Infos auch
direkt bei Diakon Frank Zonza,
Tel. 040-493551,
frank.zonza@ev-ke.de

Pfadfinder

Für Jungs und Mädchen ab 8
Jahren bieten die Gemeindepfad-
finder vom Stamm St. Paulus ver-
schiedene Gruppen an. Direkter
Kontakt: info@stamm-paulus.de

Ältere Erwachsene

Gemeindenachmittag AK

dienstags, 14.30 Uhr
Forum der Apostelkirche
Ltg. / Kontakt: Karin Kluck

Gemeindenachmittag CK

i.d.R. jeden zweiten Mittwoch im
Monat um 15.00 Uhr
Gemeindesaal der Christuskirche
Ltg. /Kontakt: Helmut Kirst, Pastor

Seniorengymnastik CK

mittwochs, 9.00 – 10.00 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche
Ltg. / Kontakt: Frau Bohnhoff
(über Kirchenbüro Christuskirche)

Gemeinsam aktiv

Freiwilligenforum Eimsbüttel

jeden 1. Freitag im Monat,
18.00 Uhr
Treffen des Orga-Teams
Gemeindehaus der Christuskirche
Ltg. / Kontakt: Karin Kluck

Brasilien/Ökumene-Gruppe

Zeit und Ort nach Absprache
Ltg./Kontakt: Rossella Casonato,
Pastorin

Englisch für Fortgeschrittene

mittwochs, 10.00 Uhr
Seminarraum 3, Gemeindehaus
Christuskirche
Ltg. / Kontakt: Frau Papist (über
Büro der Christuskirche)

Englisch für Angänger_innen mit Vorkenntnissen

mittwochs, 11.00 Uhr
Seminarraum 3, Gemeindehaus
Christuskirche
Ltg. / Kontakt: Frau Papist

Stricken und Häkeln

jeden 1. und 3. Montag im Monat,
14.00 – 15.30 Uhr
Forum der Apostelkirche
Kontakt: Irmgard Höfs und
Gertrud Treffinger
Tel. 040-8503364

Kochgruppe

jeden 1. Dienstag im Monat,
18.00 Uhr
Forum der Apostelkirche
Ltg. / Kontakt: Burkhard Müller
burkhardmueller@hamburg.de

Volkstanz

jeden 1. Mittwoch im Monat,
19.30 – 21.30 Uhr
Forum der Apostelkirche
Kontakt: Beate Voges
Tel. 0174-429 03 43

GEMKA 65

jeden 2. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr
Forum der Apostelkirche
Ltg. / Kontakt: Rolf Polle
Tel. 040-8507743
Rolfpolle@t-online.de

Gäste in unserer Gemeinde

Seniorengymnastik AK

Fitness für Junggebliebene (DRK)
freitags, 10.00 – 11.00 Uhr
Apostelkirche
Ltg./Kontakt: Angela Metzning
Tel. 0151-64518453
metzing@immo4u.eu

Interreligiöser Gesprächskreis

mittwochs, 14.00 Uhr
Bei der Christuskirche 5
Ltg.: Petra von Langsdorff, Helmut
Kirst, Pastor

Alzheimer Gesellschaft – Angehörigengruppe

jeden 1. Mittwoch im Monat,
15.00 – 17.00 Uhr
Bei der Christuskirche 5
Ltg. / Kontakt: Tel. 040-68913625

Freundeskreis der Kirchen- musik e.V. an der Ev.-Luth.

Kirchengemeinde Eimsbüttel
Ansprechpartnerin (f. d. Vor-
stand): Constanze Kowalski,
Kantorin und Organistin

Fortsetzung von Seite 15

Emotions Anonymous

dienstags, 19.00 Uhr
Gemeindehaus der Christuskirche, 1. OG
Ansprechpartner: Horst, Tel. 040-7156832

Anonyme Alkoholiker

donnerstags, 19.30 Uhr
Pastorat bei der Christuskirche 5

Anonyme Alkoholiker

donnerstags, 19.30 Uhr
Pastorat bei der Christuskirche 5

ELAS Beratungsstelle für Suchtkranke

montags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Christuskirche
Ltg. / Kontakt: Herr Meier, Tel. 040-69791871,
Frau Rebling, Tel. 040-4014492

Musik zur Marktzeit

Apostelkirche, samstags 12.00 Uhr

3. März: Musik zur Passionszeit
Orgel und Saxofon mit Marianne Wasmuth
und Hans-Henning Binz

7. April: Musik in der österlichen
Freudenzeit mit Marianne Wasmuth

5. Mai: Komm du heiliger Geist



Gospelkonzert

Der Gospelchor der **Apostelkirche** „Crossroads“ gibt am **3. Juni um 18.00 Uhr** das erste Konzert unter der neuen Leitung des Popkantors Christian Gosch. Der Chor präsentiert ein neues Programm mit modernen Gospels und Eigenkompositionen des Chorleiters.

**Aufführung der Johannes-Passion (BWV 245) von Johann Sebastian Bach
Samstag, dem 24. März 2018, 20.00 Uhr in der Christuskirche**

In Bachs Johannes-Passion wird der Evangelienbericht nach Johannes von der Gefangennahme und Kreuzigung Jesu Christi durch Choräle und frei hinzugedichtete Texte ergänzt.

Der Passionsgeschichte, also dem biblischen Bericht vom Leiden und Tod Jesu Christi, kam schon immer eine besondere Rolle im Gottesdienst zu: Sie wurde oftmals in verteilten Rollen vorgelesen. Später wurde sie in feierlichem Ton gesungen, wobei die an der Handlung beteiligte Menschenmenge durch Chöre dargestellt wurde. Bereits aus dem 17. Jahrhundert liegen vollständige Passionsvertonungen vor.

In der Tradition dieser Werke steht auch die Johannes-Passion Bachs.

Das Werk wird heute meist als Konzertmusik aufgeführt.

Es hat seinen ursprünglichen Platz jedoch im Gottesdienst und wurde am Karfreitag, dem

7. April 1724, in der Leipziger Nikolaikirche uraufgeführt.

Die Handlung wird aus vier verschiedenen Perspektiven vorgetragen:

- 1.: erzählende Perspektive, ausgedrückt durch die Rezitative des Evangelisten sowie der handelnden Personen und durch die dramatischen Chor-Partien (Turbae);
 - 2.: betrachtende Perspektive des/der Einzelnen, dargestellt in den zumeist lyrischen Arien;
 - 3.: Andachtsperspektive der Gemeinde, in Form bekannter evangelischer Choräle;
- Die ermahnende Perspektive, verkörpert durch die aufwendig angelegten Eingangs- und Schlusschöre.

Besonders an unserer Aufführung ist, dass die Musik auf historischen Barockinstrumenten gespielt wird. Es kommen selten zu hörende Instrumente wie Laute, Violone und Gambe zum Einsatz.

Außerdem laden wir in diesem Zusammenhang zur **Werkseinführung** zu Bachs Johannes-Passion am **Sonntag, dem 18. März 2018, um 18.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche mit Reinhard Marwick, Chefredakteur von „Zeitzeichen“, und Pastor Michael Babel.**

„Monat des Gedenkens“ in Eimsbüttel

Aus Anlass des diesjährigen „Eimsbütteler Monat des Gedenkens“ erinnert die Gottesdienstwerkstatt am **22. April um 18.00 Uhr in der Apostelkirche** an Schicksale Eimsbütteler Familien mit jüdischen Wurzeln, die in der Zeit des Nationalsozialismus nur aufgrund ihrer Herkunft Verfolgung und Tod erlitten.



Es wird berichtet von der Familie Ascher, die in der Tornquiststraße 88 lebte und ein Manufakturwarengeschäft betrieben hatte. Nur dem Sohn Max gelang es, nach jahrelanger Internierung in einem Getto in Shanghai, in die USA zu entkommen. Emil und Gertrud Ascher und ihre Kinder Rolf und Kurt wurden deportiert und starben.



Louis Lübeck lebte mit seiner evangelischen Frau Käthe und der gemeinsamen Tochter Allis im Heußweg 11. Als angesehenen Kaufmann erhielt er die „Hamburger Bürgerrechte“, und er war Mitglied der „Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns“, die geloben musste, „Das Beste der Stadt zu suchen und Schaden von ihr abzuwenden...“.

Aufgrund der damaligen politischen Gesetzgebung kam er jedoch 1938 ins Polizeigefängnis Fuhlsbüttel und wurde nach Auschwitz deportiert, wo er 1943 ermordet wurde. Seine letzte Karte von dort an die Familie: „Es geht mir gut, bin gesund und fühle mich wohl... Es grüßt Euch Euer Pappi“. An beide Familien erinnern Stolpersteine.

Auch dieser dunkle Teil der jüngeren Geschichte gehört zu Deutschland und zu uns. Er verpflichtet uns, hier und heute aufmerksam zu sein und Rassismus und der Verletzung von Menschenrechten zu begegnen, und uns für Menschen einzusetzen, die in Not und Bedrängnis sind.

Nachdem in der Veranstaltung vom Schicksal der Familien Ascher und Lübeck zu hören ist, wird es Gelegenheit zum Gespräch und zum Austausch geben. Herzliche Einladung!

Sonntag, dem 22. April 2018, um 18.00 Uhr in der Apostelkirche

- Schöpfung bewahren - 7 Wochen Klimafasten, eine Aktion der Evangelischen und Katholischen Kirche

In den 7 Wochen zwischen Aschermittwoch und dem Osterfest gemeinsam auf den Weg sein.



Gottes Schöpfung soll zu dieser Zeit im Mittelpunkt stehen, und wir wollen das Klima in den Blick nehmen. Sich Zeit nehmen darüber nachzudenken, was ich in meinem Alltag dazu beitragen kann, die Umwelt, in der ich lebe, zu schützen. Wie trägt und stärkt mich mein Glauben dabei?

Im Rahmen dieser Aktion sind für jede der 7 Wochen Schwerpunktthemen gesetzt worden.

- 1. Woche: Einkehr und Umkehr, 2. Woche: anders unterwegs, 3. Woche: achtsam kochen und essen, 4. Woche: kaufen und verbrauchen, 5. Woche: Energie und Verbrauch 6. Woche: Umgang mit dem eigenen Geld, 7. Woche: gemeinsames nachdenken und überlegen.

Diese Themen werden in den meditativen Kurzandachten der -offenen Kirche- Apostelkirche behandelt. Nach der Andacht gibt es die Möglichkeit, im Forum der Kirche miteinander über das Gehörte ins Gespräch zu kommen.

Im Zeitraum vom 17. Februar bis 31. März 2018, jeweils um 12.00 Uhr, finden die Kurzandachten im Rahmen der -Offenen Kirche- Apostelkirche statt.

Weitere Informationen: auf unserer Homepage: <http://www.ev-ke.de/information-kontakt/unsere-kirchen.html>

Information Nordkirche: <https://www.kirche-fuer-klima.de>



Rezension des Buches „Reden hat seine Zeit - Schweigen hat seine Zeit“ von Gundula Döring

Pastorin Gundula Döring hat (nicht nur, aber auch als Frucht ihrer Sabbat-Zeit) ein Buch herausgegeben über einen „Weg in die Stille“, so der Untertitel. Die Titelseite zeigt in der oberen Hälfte eine japanische Tuschezeichnung: „Meditierender Frosch“ Darunter steht der Titel des Buches „Reden hat seine Zeit - Schweigen hat seine Zeit“. Der Titel, in dem, wer mag, ein Bibelzitat erkennen kann, und die Fremdheit der japanischen Kalligraphie, die das „Sitzen“ in Gestalt des sitzenden Frosches zeigt, machen zugleich die beiden Verwurzelungen der Übung des „Sitzen in der Stille“ deutlich, die mit der Person der Zen-Meisterin und Pastorin i.R. Gundula Meyer verbunden sind. Diese Kombination (aus Ost und West) wird auch in dem Interview mit Gundula Meyer sichtbar. Dieses Interview eignet sich auch gut als Einstieg in die Lektüre. Neben den Darlegungen der Meditationslehrerin G. Meyer (ein Grundsatztext und zwei Ansprachen) erfahren wir auch etwas über den Weg der „Oase der Stille“, die sich als ein Übungsweg innerhalb der Kirche versteht. Die Oase der Stille – das sind Kurse im Schweigen /Sitzen in der Stille im Domkloster Ratzeburg und im Kloster Nütschau sowie regionale Meditationsgruppen.

Geistlichen Übungswegen wurde und wird gerade in den protestantischen Kirchen oft mit Skepsis begegnet. Die Verfasserinnen gehen auch auf Einwände ein, die gegen Mystik und Meditation im Raum der Kirche vorgebracht werden. Sie zeigen, wie man diese aus der christlichen Tradition – auch mit Luther – entkräften kann.

Erfahrungsberichte von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigen die persönliche, existenzielle Seite dieses Übungsweges.

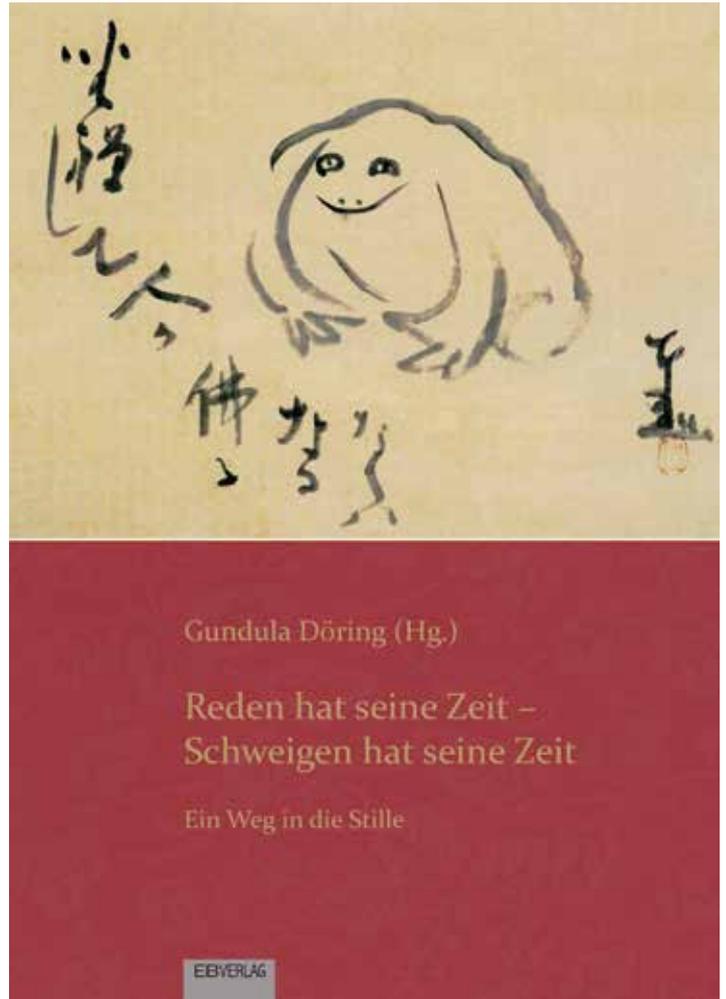
Zwischen die einzelnen Beiträge sind aphorismenartige Kurztexte hineinkomponiert. Oftmals ist es nur ein Satz, darunter Klassiker zum Thema Schweigen und Üben, aber auch Überraschungen, z.B. Frank Kafka. Eine Handvoll dieser Kurztexte bekommt gar eine Extra-Seite in zentriertem Druck. So entstehen beim Lesen und Durchblättern immer wieder intensive Ruhepunkte. (Wer sehen möchte, wie derartige Kurztexte in die Übungspraxis verwoben werden, findet das in dem Beitrag „Neu hören lernen“ anregend dargelegt.

Und vorneweg findet sich von Christian Lehnert ein Gedicht: „Morgengebet“ – zugleich eine begeisternde Eröffnung.

Wer mehr als Lesen möchte, findet nach dem Literaturverzeichnis einen Hinweis, wo er mit dem Üben beginnen kann.

Gotthold Eichkorn

Gotthold Eichkorn ist Mitglied einer Gruppe der „Oase der Stille“ in unserer Gemeinde (s. auch S. 15)



93 Seiten, 13,00 Euro, ISBN 978-3-86893-266-9
Bestellungen über den Buchhandel oder über den EBVERLAG,
Tel. 030- 68977233, E-Mail: post@ebverlag.de

Adressen

KIRCHENGEMEINDE EIMSBÜTTEL

apostelkirche@ev-ke.de

APOSTELKIRCHE

Bei der Apostelkirche, 20257 Hamburg

Gemeindesekretärin Gunda Jarren

Tel. 040-398 09 78 00, Fax -09, apostelkirche@ev-ke.de

Öffnungszeiten: Mo. 16:00-18:00,

Di. 10:00-12:00 und 14:00-16:00, Do. und Fr. 10:00-12:00

GEMEINDEMANAGEMENT

Gemeindemanager Holger Carstensen

Tel. 040-398 09 78 12, holger.carstensen@ev-ke.de

KIRCHENMUSIK

Kantor und Organist Christian Gosch

Tel. 040-398 09 78 15, christian.gosch@ev-ke.de

RAUMVERMITTLUNG

Frauke Baumung

Tel. 040-398 09 78 11, frauke.baumung@ev-ke.de

JUGENDBERATUNG

Bei der Apostelkirche 6, 20257 Hamburg

Tel. 040-49 31 12, Fax 040-40 19 76 15, jugendberatung@ev-ke.de

Offene Beratung: Mo., Mi., Fr. 10:00-13:00, Di., Do. 13:00-17:00 u. n. V.

CHRISTUSKIRCHE

Bei der Christuskirche 2, 20259 Hamburg

Gemeindesekretärin Christa Hermann

Tel. 040-398 09 78 30 Fax -39, christuskirche@ev-ke.de

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10:00-12:00, Do. auch 16:00-18:00

LEBEN IM ALTER

Diakonin Karin Kluck

Tel. 040-398 09 78 41, karin.kluck@ev-ke.de

KIRCHENMUSIK

Kantorin und Organistin Constanze Kowalski

Tel. 040-20 97 62 21, constanze.kowalski@ev-ke.de

JUGENDARBEIT

Diakon Frank Zonza

Tel. 040-49 35 51, Fax 040-43 27 11 54

frank.zonza@ev-ke.de, www.jugendvilla.de

STADTTEILDIAKONIE

Sozialberatung und Flüchtlingsunterstützung

Rike Dieckmann

Tel. 040-398 09 78 40, rike.dieckmann@ev-ke.de

Sprechzeiten Soziale Beratung:

Di 10:00 - 12:00 Uhr und Do 16:00 - 18:00 Uhr u. n. tel. V.

In der Regel erreichbar zwischen 9.30 und 16.30 Uhr

BERATUNGSSTELLE FÜR SUCHTKRANKE

Mo. ab 19.30, Frau Rebling, Tel. 040-401 44 92,

Herr Meier, Tel. 040-69 79 18 71

PFADFINDER: STAMM ST. PAULUS

info@stamm-paulus.de

CVJM Altona-Eimsbüttel, Hamburg e.V.

info@cvjm-ae.de, Tel. 040-32 03 44 98

REDAKTION BOTE

redaktion@ev-ke.de

PFARRAMT

• Pastor Michael Babel

Tel. 040-40 88 22, pastor.babel@ev-ke.de

• Pastorin Rossella Casonato

Tel. 040-43 91 03 85, pastorin.casonato@ev-ke.de

• Pastorin Gundula Döring

Tel. 040-43 18 48 16 und 040-398 09 78 10, pastorin.doering@ev-ke.de

• Pastor Helmut Kirst

Tel. 040-40 34 53, pastor.kirst@ev-ke.de

• Pastorin Nina Schumann

Tel. 040-36 02 57 70, pastorin.schumann@ev-ke.de

• Pastorin Margrit Sierts

Tel. 0176 72559000, pastorin.sierts@ev-ke.de

• Prädikant Christian Winkler

Tel. 040-55 00 92 43, christian.winkler@ev-ke.de

Sprechstunde der Pastorinnen und Pastoren

Bei einem Ehrenamtlichen-workshop ist der Wunsch geäußert worden, dass auch unsere Pastorinnen und Pastoren Sprechstunden anbieten.

An jedem Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr findet eine Sprechstunde in einem geschützten Raum der Apostelkirche statt.

Jeweils eine Pastorin oder ein Pastor wird für ein Gespräch dort sein. Natürlich gilt für alle Gespräche absolute Vertraulichkeit.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

KINDERTAGESSTÄTTEN

• Kita-VERBUNDLEITERIN

Petra Quednau

Tel. 040-398 09 78 13, Fax -19,

kita.verbund@ev-ke.de und petra.quednau@ev-ke.de

• Kita APOSTELKIRCHE

Schwenckestr. 5, 20257 Hamburg

Ltg.: Christiane Iburg

Tel. 040-40 68 00, Fax 040-40 19 76 24, kita.apostelkirche@ev-ke.de

Sprechzeit: 1. Do. im Monat 16:00-18:00 Uhr

• Kita BETHLEHEM-KIRCHE

Alardusstr. 20, 20255 Hamburg

Ltg.: Kirsten Dieckow

Tel. 040-40 86 05, Fax 040-31 70 33 67, kita.bethlehem@ev-ke.de

Sprechzeit n.V.

• Spielgruppe BETHLEHEM-KIRCHE

Ltg.: Heike Schmid & Michaela Cikursch

Tel. 040-40 86 05, spielgruppe@ev-ke.de, Di.-Do. 9:00-12:00 Uhr

• Kita CHRISTUSKIRCHE

Eimsbütteler Chaussee 24, 20259 Hamburg

Ltg.: Marianne Güldner

Tel. 040-439 42 15, Fax 040-43 25 26 15, kita.christuskirche@ev-ke.de

Sprechzeit n.V.

• Kita ST. STEPHANUS

Schwenckestr. 52, 20255 Hamburg

Ltg.: Silke Meibauer

Tel. 040-49 36 58, Fax 040-43 27 07 64, kita.st-stephanus@ev-ke.de

Sprechzeit n.V.

Aus dem Kirchengemeinderat

„Kirchenälteste“ hießen die Kirchenvorsteher und (die eher seltenen) Kirchenvorsteherinnen in einigen Bereichen früher. Oder - auch heute noch u.a. in unseren Hauptkirchen - „Oberalte“

Es scheint also traditionell so zu sein, dass die Geschicke einer Kirchengemeinde von alten, zumindest älteren, vielleicht weisen Menschen geleitet werden.

Auch das Durchschnittsalter unseres Kirchengemeinderates entspricht nicht dem der Gemeinde.

Während die Gemeinde zahlreiche Kinder zur Taufe bringt, wir vier Kindertagesstätten und ein Jugendberatungszentrum betreiben, sitzen im Kirchengemeinderat überwiegend über fünfzig, sechzig, siebzig Jahre zählende Frauen und einige Männer. Nun waren wir ja alle mal jung, dennoch ist es wichtig, möglichst alle gesellschaftlichen Gruppen der Gemeinde in ihrem leitenden Gremium zu versammeln.

Nicht viele in einer aktiven Berufs- und Familiensituation Lebende können und wollen sich die Zeit für ein Wahlamt nehmen. Es ist jedoch immer auch erwünscht, in Projekten mitzuarbeiten und so die Interessen aller in die Gemeindegliederarbeit einfließen zu lassen.

Sprechen Sie uns an!

Wir sind auch immer angewiesen auf Einschätzungen von Gemeindegliedern, die uns ihre konkreten Wünsche und Anregungen aus ihrer aktuellen Lebenssituation heraus schildern.

Das Jahresmotto 2018 unserer Gemeinde: „Wasser zum Leben. Für die Durstigen. Umsonst!“ haben wir von der Jahreslosung 2018 abgeleitet und werden es durch unsere kirchlichen Aktivitäten „fließen“ lassen. Auch dabei freuen wir uns auf Anregungen!

In den vergangenen Sitzungen des Kirchengemeinderates haben wir uns von der Arbeit der vier Kindertagesstätten und des Jugendberatungszentrums berichten lassen.

Wir haben einen Ausschuss für Stadtteildiakonie eingerichtet, dem Pastorin Margrit Sierts, Pastor Michael Babel, Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann, Rike Dieckmann und Barbara Dünkel angehören. Mittelfristig soll das diakonische Profil unserer Gemeinde geschärft werden.

Der Haushaltsplan 2018 mit Erträgen in Höhe von 1,81 Mill. Euro und Aufwendungen in Höhe von 1,86 Mill. Euro wurde erstellt und beschlossen. Ebenfalls beschlossen wurde der Haushaltsplan 2018 für die vier Kindertagesstätten mit Erträgen in Höhe von 2,50 Mill. Euro und Aufwendungen von 2,55 Millionen Euro.

Claudia Dreyer

Unsere neue Gemeindechronik liegt vor



Vor zwanzig Jahren haben sich die vier ev.-luth. Kirchengemeinden Christuskirche, Apostelkirche, Bethlehem und St. Stephanus zu einer Gemeinde zusammengetan, der „Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eimsbüttel“. Das war ein Anlass für uns, die Geschichte des Zusammenschlusses und der vergangenen zwanzig Jahre bis heute in einer Chronik zu dokumentieren.

Sie können diese Chronik in unseren Gemeindebüros für 5,- Euro kaufen, Erinnerungen aufleben lassen und vielleicht Neues entdecken.

Impressum

Der „Eimsbütteler Bote“ erscheint vierteljährlich pro Jahr im Auftrag des Kirchengemeinderates der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel.

Auflage: 1500

Redaktion: Claudia Brand, Michael Babel (V.i.S.d.P.)

Fotos: Claudia Brand, Rossella Casonato, Michael Babel, Sigrid Strebel, Mónica von Koschitzky

Kontakt: Redaktion Eimsbütteler Bote, Bei der Apostelkirche, 20257 Hamburg, Tel.: 040-398 09 78 00, Fax: -09

redaktion@ev-ke.de, www.ev-ke.de

Gesamtherstellung: Lithotec Oltmanns, www.lithotec.de

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Mai 2018

Redaktionsschluss: 19. April 2018

Spendenkonto: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel,

Evangelische Bank eG, IBAN: DE26 5206 0410 5206 4460 19